

Thema: „Eine echte Bußbewegung“ (Esra 10)

Datum: 07.12.25

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest Esra 10,1-19. 4 Schritte, die eine echte Bußbewegung kennzeichnen wurden ausgeführt:

1. Das ehrliche Eingeständnis (V.1-2); 2. Der feste Beschluss (V.3-6);
3. Das klare Bekenntnis (V.7-12); 4. Der konsequente Bruch (V.13-44)

- Der Textabschnitt beginnt mit einem ehrlichen Eingeständnis der Sünde. Warum fällt es uns Menschen oft so schwer ehrlich mit uns selbst zu werden und Sünde einzugestehen?
 - In V.1-2 ist die Trauer über die eigene Sünde beschrieben. In 2Kor 7,9-10 spricht Paulus davon, dass er sich über „die Betrübnis zur Buße nach Gottes Sinn“ freut. Was ist eine Betrübnis zur Buße nach Gottes Sinn? Inwieweit kennst du diese „Betrübnis“ von früher / aktuell aus deinem eigenen Leben?
 - Woran könnte es deiner Meinung nach liegen, dass selbst langjährige Christen nicht mehr so sehr betrübt sind über ihre Sünde? Wie kann wieder ein feines & scharfes Gewissen gefördert werden?
 - In V.2 sprechen sie von ihrer konkreten Sünde. Inwieweit verstehst du es als falsch sich als Gläubiger auf eine Partnerschaft mit einem Ungläubigen einzulassen? Was ist so schlimm daran?
 - Lest dazu nochmal 5Mo 7,3-6 (Optional: 2Mo 34,14-16; Mal 2,11-12.; Neh 13,23-27). Was wird hier deutlich?
 - Lest dazu auch 1Kor 7,39 & 2Kor 6,14-7,1. Welche Grundprinzipien werden hier klar deutlich?
 - Aus welchen Gründen sind viele alleinstehende Christen in diesem Thema besonders gefährdet?
 - In V.3-4 ist ihr fester Beschluss beschrieben, dass sie ihre Ehen damals auflösten. Inwieweit kannst du diesen radikalen Schritt nachvollziehen? Ist das nicht etwas zu übertrieben?
 - Schaut nochmal in Esra 9,2 (Optional: 2Mo 34,11-16). Wie hilft diese Stelle zum besseren Verständnis?
 - Wie verhält sich diese Stelle nach deinem Verständnis zu Aussagen wie Mt 19,6 oder auch Mal 2,16?
 - Warum sollen sich Christen heutzutage gemäß 1Kor 7,12-16 nicht von Ungläubigen scheiden?
 - Was kommt dir beispielartig in den Sinn, wenn es um einen festen Beschluss als Teil von Buße geht?
 - In Anlehnung an V.10-11 wird deutlich, dass wir bei echter Buße folgendes zum Ausdruck bringen:
 1. „Ich habe gegen dich gesündigt und erkenne an, dass du im Recht bist.“ (vgl. Ps 51,5-6)
 2. „Ich will deinen Willen tun“ (vgl. Ps 51,14)
 3. „Ich will mich von der Sünde trennen!“ (vgl. Ps 51,12)
 - Inwieweit entspricht das deinem Verständnis von echter Buße? Womit tust du dich schwer?
 - Wie geht man damit um, wenn man zwar Sündenerkenntnis hat, aber noch keine „echte“ Buße?
 - Wie könnte bei uns ein solcher „konsequenter Bruch“ aussehen, wenn es um Buße geht? Beispiele?
- Lest abschließend Spr 28,13. Welche Warnung und welche Verheißung finden wir hier von Gott?

Aufruf: Nimm das Raster für echte Buße (s.o. 4 Punkte) & überlege wo Gott dich derzeit zur Buße ruft!